

Rasanter Exportzuwachs auf hohem Niveau nach Liechtenstein

Utl.: Österreichs Ausfuhren stiegen von Jänner bis April 2000 um über 26 Prozent - Exportvolumen 1999: 3,7 Mrd Schilling=

Wien(PWK677) Das Fürstentum Liechtenstein stellt mit seinen knapp über 30.000 Einwohnern zwar einen äußerst kleinen, dafür aber umso potenteren Markt dar. 1999 konnte Österreich Waren im Wert von nicht weniger als 3,7 Mrd Schilling nach Liechtenstein exportieren. Dies entspricht in etwa dem österreichischen Exportvolumen in den 10 Mio-Einwohner-Staat Portugal. "Nach einer 11,3-prozentigen Steigerung 1999, legten Österreichs Ausfuhren in den kleinen Nachbarstaat von Jänner bis April 2000 erneut um 26,2 Prozent zu", berichtet Erich Dix, Österreichs Handelsdelegierter in Zürich. Mit dem Durchbrechen der 4 Mrd-Schilling-Marke kann für heuer also durchaus gerechnet werden.

Österreich exportiert sehr erfolgreich vor allem Glaswaren, Werkzeuge, elektrische Maschinen und Apparate sowie Heiz- und Kühlanlagen nach Liechtenstein. Die Importe - in erster Linie Glaswaren, Metallwaren, elektrische Maschinen und Geräte, sanitäre Anlagen und Beleuchtung - erreichten 1999 einen Wert von 1,1 Mrd Schilling und stiegen von Jänner bis April 2000 um 4,1 Prozent an. Österreich erzielt damit Jahr für Jahr einen Handelsbilanzüberschuss von über 2 Mrd Schilling mit Liechtenstein.

"Durch den Beitritt Liechtensteins zum EWR vor nunmehr fünf Jahren wurden einzelne Branchen und Unternehmen des Landes zwar einem verstärkten Konkurrenzdruck ausgesetzt, die bisherigen Erfahrungen zeigen jedoch, dass heute grundsätzlich eine positive Gesamtbilanz gezogen werden kann", erklärt Dix. Die sehr diversifizierte liechtensteinische Wirtschaft habe sich den Herausforderungen gestellt und in den letzten Jahren eine sehr erfreuliche Entwicklung durchgemacht.

Der ungehinderte Zugang zum Binnenmarkt für Waren und Dienstleistungen stellte sich als ein bedeutender Standortvorteil heraus, der sich nicht nur in einem weiter wachsenden Finanzplatz, sondern auch in den Außenhandelsstatistiken des Fürstentums niedergeschlagen hat.

"Das liechtensteinische Amt für Volkswirtschaft beurteilt in seinem letzten Konjunkturbericht die allgemeine Lage von Industrie und Gewerbe weiterhin als erfreulich", so Dix. Die Unternehmer melden einen steigenden Auslastungsgrad ihrer Anlagen sowie ihrer Auftragseingänge. Die Ertragslage blieb stabil. Auch die allgemeine Lage in der Bauwirtschaft wurde positiv beurteilt. Die Arbeitslosigkeit betrug zuletzt 1,2 Prozent. "Die gute Konjunktur Liechtensteins bietet ein ausgezeichnetes Geschäftsklima für die österreichischen Exporteure, die dieses auch zu nutzen wissen", freut sich der Handelsdelegierte. (Ne)

Rückfragehinweis: Dr. Harald Klug

Wirtschaftskammer Österreich

AW-Referat Europa 1

Tel: 01-50105-4366

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0104 2000-08-09/10:59

091059 Aug 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000809_OTS0104